

geben befugt oder genöthigt ist, wird ihm wohl stets selbst überlassen bleiben müssen; — denn wir Commissionaire machen wohl öfters die Erfahrung, daß ein an sich rechtlicher und pünktlicher Colleague und Committent durch irgend unglückliche Verhältnisse momentan mit dem reellsten Willen nicht so pünktlich wie gewöhnlich sein kann. — In dergleichen nicht seltenen Fällen ist es wohl unsre Pflicht, ihn nicht gegen jeden neugierig Fragenden bloßzustellen und sein Interesse zu gefährden, — sondern ihn zu unterstützen, — um wie gewöhnlich in 1—2 Jahren mit Genugthuung zu sehen, daß wir in ihm wie früher einen soliden und pünktlichen Committenten besitzen und ihn durch unsere Unterstützung zum Besten seiner Familie sowohl als zum Besten des Vereins selbst erhalten.

Daß hier Täuschungen möglich sind, wie in allen Verhältnissen, ist nicht zu bezweifeln, — sie sind aber Gott Lob selten, und werden schon um deswegen selten vorkommen, weil jeder Commissionair in seinem eigenen Interesse Verbindungen mit ihm als unsolid bekannten oder als solche erkann- ten Committenten baldigst abbrechen wird; — was indessen nicht immer eine leichte Sache ist.

Wenn der Verfasser sagt, wir wüßten sehr wohl, daß 300 Collegen von unsern Committenten betrogen würden, — so

rechnet er circa 300 andere Collegen und uns Commissionaire wahrscheinlich mit zu Lumpen, — zu was sollen solche Fäse- leien dienen? Jeder meiner Herren Collegen wird das Absurde und Lächerliche von dergleichen Redensarten sich selbst com- mentiren.

Wir Leipziger Commissionaire wollen in Ruhe der vom Organisten zu machenden Motion bei nächster Generalver- sammlung entgegensehen, vorläufig aber wie bisher fortfahren, dem Interesse unserer Committenten und dadurch gleichzeitig dem Vereine nach bestem Wissen und Gewissen zu dienen.

Leipzig, den 31. Januar 1840.

K. S. Köhler.

M i s c e l l e.

Holländischer Musen-Almanach. Ein solcher ist unter dem Titel: Tesselschade, Jaerboegke voor 1840 bei Frylink in Amsterdam erschienen. Er enthält eine große Masse von Gedichten. Das zarteste poetische Blümchen hat Herr H. Tollens beigetragen, den aber auch seine Lands- leute, in ihrer Vorliebe für ihn, für unnachahmlich halten.

Verantwortlicher Redacteur J. G. Stadler.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[539.] **Wichtige Anzeige!**

Statt Circulars.

In unserm Verlage erscheint zu Ostern (eine Ausgabe in norwegischer und eine in deutscher Sprache):

G e s c h i c h t e

der norwegischen Constitution, von ihrer Ent- stehung an, bis auf die Gegenwart, von Henr. Bergeland.

Jetzt, wo die Blicke von ganz Europa auf den König Christian den Achten von Dänemark, den Schöpfer der norwegi- schen, oft verdächtigten, aber in ihren Folgen so heilbringenden Constitution, der freiesten aller monarchischen Verfassungen, ge- richtet sind, ist obige Geschichte gewiß eine höchst willkommene literarische Erscheinung. Den Verfasser, Sohn eines Abgeord- neten an jenem denkwürdigen Reichstage zu Eidsvold, Unterbi- bliothekar an der Universitätsbibliothek in Christiania, befähigen eminente Talente, feurige Vaterlandsliebe und reger Eifer für die Sache, ganz besonders zu der Herausgabe des obigen Werks, und wenn derselbe überdies bei günstiger Gestaltung äu- ßerer Lebensverhältnisse und selbst im Besitze interessanter Details, bei der übernommenen Arbeit von Männern von Kenntniß und gutem Willen unterstützt wird, so dürfte nur Ausgezeichnetes von ihm zu erwarten sein.

Das Werk — mindestens 20 Bogen 8. — erscheint auf Subscription zu dem sehr mäßigen Preise von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Wir be- rechnen den resp. Buchhandlungen von dem Subscriptionspreise, in fester Rechnung, D.M. 1840 zahlbar, 25% Rabatt. Wahr- scheinlich wird das Werk nicht weiter in den Buchhandel kom- men, sonst aber der Preis mindestens um die Hälfte erhöht werden.

Wir bitten um baldige Aufgabe Ihres festen Bedarfs und wollen Sie Subscriptions-Pläne, wenn Sie davon Gebrauch machen können, gefälligst verlangen. Kiel, im Januar 1840.

Baurmeister & Comp.

[540.] In meinem Verlage erscheint auf Subscription:

Das Bildniß

des Herrn

Dr. Ludwig Philippson,

Geistlichen der Israelitischen Gemeinde zu Magdeburg; treu, im geistlichen Ordate, nach dem Leben gez. von Helft; Lithographie und Druck des Königl. lithographischen Instituts zu Berlin.

Nebst Facsimile.

Subsc.-Pr. für Exemplare auf weißem Papier à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

— — — — — chines. — à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Der später eintretende Ladenpreis wird sein:

für Exemplare auf weißem Papier à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

— — — — — chines. — à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Schließlich bemerke ich noch, daß ich bei einer Bestellung von 12 Exemplaren auf einmal das 13. Exempl. gratis liefern werde.

Magdeburg, im Januar 1840.

C. Mazzucchi's

Buch- und Kunsthandlung.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[541.] **Zur Nachricht.**

Binnen 4 Wochen wird das 1—3. Heft von **Kimbel's Möbeljournal. III. Jahrg.** in colorirten und schwarzen Abdrücken versandt, und die Fortsetzung wird dann schneller als seither er- scheinen.

Mainz, den 30. Jan. 1840.

C. G. Kunze.